Käsegebäck in selbstgebastelter Verpackung

Als Geschenke nehme ich gerne Selbstgemachtes aus der Küche, denn es ist nicht nur persönlich, sondern kann auch super individuell auf den Beschenkten abgestimmt werden, wie beispielsweise Gebäck in einer bestimmten Form.
Vor einiger Zeit brauchte ich ein Geschenk für einen absoluten Gitarrenfan und da mir zwei Plektren doch ein bisschen wenig vorkam, es aber auch nicht allzu teuer werden sollte, habe ich im Musikgeschäft spontan noch einen Ausstecher in Gitarrenform mitgenommen, Käsegebäck gemacht und es in einer selbstgestalteten Box verschenkt.

Und ich hätte mir nicht mehr Begeisterung beim Geburtstagskind wünschen können!
Es war so gerührt über die persönliche Gabe und die Mühe, die dahinter steckt, dass das Schenken an diesem Tag direkt noch mal doppelt so schön war als sonst!

Käsegebäck:

200 g Mehl
150 g Butter
2 EL Crème fraîche oder Saure Sahne
150-200 g geriebener Käse (Emmentaler, Gouda, …)
1 TL Salz
1-2 TL Paprika edelsüß
1 Eigelb und etwas Sahne oder Milch
Mohn, Sesam, Kümmel, Käse oder was auch immer zum Bestreuen

Aus den gesamten Zutaten einen Mürbteig kneten und ihn ca 45 Min. kalt stellen.
Dann ausrollen und mit einem schönen Ausstecher in beliebiger Form ausstechen. Mit der Ei-Sahne/Milch-Mischung bestreichen und mit der Deko bestreuen.
Bei 180°C etwa 15 Minuten backen (ich habe Ober-/Unterhitze genommen).
[nurkochen]
Bei kleinen Ausstechern wie der Gitarre reicht der Teig für ca. 100 Stück.

Beklebte Kiste als Verpackung:

Leere Box, zB von Taschentüchern oder Süßigkeiten

– Klebestift
– Tesafilm
– Schere
– Geschenkpapier

Eine alte Tempobox nehmen und die obere Seite herausschneiden, so dass sie oben offen ist. Dann auf allen Seiten mit schönem Geschenkpapier bekleben.
Dabei zuerst die Unterseite der Box mit Papier bekleben und darauf achten, dass der Bogen für die anderen Seiten noch reicht. Dann der Reihe nach die Seiten zuschneiden und fest kleben.
Ein Stück des Papieres nach innen umklappen und an der oberen Innenseite der Box fixieren. Für die Kanten, wo Schnittkanten des Papiers zusammentreffen, habe ich ein wenig Tesafilm genommen.

Man kann die Boxen natürlich jahreszeitlich oder thematisch gestalten und seiner Fantasie freien Lauf lassen. Und man darf ihnen auch ruhig ansehen, dass sie selbst gemacht sind, das macht ja den Reiz aus und das Geschenk noch persönlicher!
Viel Freude beim Nachbacken, Nachbasteln oder Abwandeln wünsche ich euch und ich freue mich über Rückmeldungen oder neue Ideen, die ihr mir mitteilt!

Eine genussvolle Zeit!
wünscht euch eure
Judith